



æsth_ploration 2.0

Die Ästhetische Forschungswerkstatt

21. bis 22. Februar 2014 in Weimar (Mehrgenerationenhaus Weimar West)

Ästhetische Erfahrungen lassen sich kaum rational durchdringen. Es bereitet große Schwierigkeiten, sie zu beschreiben. In künstlerischen Prozessen erleben wir Phänomene, die wir als bereichernd empfinden, die uns beglücken, die wir aber nur in künstlerischen Zusammenhängen nachvollziehen können. In der Kulturellen Bildung wird daher die Frage immer dringender, wie ästhetische Prozesse in einer Form erkundet werden können, die nah an der Kunst bleibt. Eine Möglichkeit besteht darin, im „ästhetischen Modus“ zu forschen. Das persönliche Erleben in ästhetischen Prozessen, das subjektiv von sinnlich-emotionalen Erfahrungen geprägt ist, ist Ausgangspunkt der Erkenntnisgewinnung. Die Verwobenheit in vielfältig-verschränkte Reflektionsweisen wie abstrakt-theoretische Durchdringungen sind darin eingeschlossen. Wissen wird in diesem Kontext in seiner besonderen Performativität reflektiert.

Programm

- 21/02/2014** **Auftakt** im KulturBahnhof Weimar, Schopenhauerstraße 2, 99423 Weimar
20:00 DAS Jugendtheater e.V. im -stellwerk- Weimar:
 „So biss ich in die Zwiebel, als wäre es vertraut“
- 22/02/2014** **æsth_ploration 2.0** im Mehrgenerationenhaus Weimar West
9:30 Start
10:00 120' *Mareike Buchmann*, Wiesbaden:
 Anleitung zum Gehen im Quadrat | Eine Bewegungsforschung
13:00 180' *Virginia Thielicke*, Hamburg:
 „Antworten“ auf Aufführungen zeitgenössischen experimentellen Theaters
16:00 60' Öffentlich:
 Romi Domkowsky, Berlin und *Gerd Koch*, Berlin mit *allen*: Zusammenführung

DAS Jugendtheater e.V. im -stellwerk-: „So biss ich in die Zwiebel, als wäre es vertraut“

Forschung als zielgerichtete Suche nach neuen Erkenntnissen ist für die Spielzeit 2013/ 2014 Schwerpunkt der inhaltlichen und künstlerischen Ausrichtung des stellwerkes. Unter dem Motto „hochaufgelöst“ stellt DAS Jugendtheater seine Arbeit in den Diskurs und fordert das Publikum dazu auf, sich daran zu beteiligen.

Im Rahmen einer Werkstattpräsentation wird die Performance-Art in den Mittelpunkt gerückt. In verschiedenen Performances wird ausgelotet, wie man sich im künstlerischen Forschungsprozess selbst überraschen kann. Was man erzählen kann, ohne erzählen zu müssen und was andere dabei entdecken.

Mareike Buchmann: Anleitung zum Gehen im Quadrat | Eine Bewegungsforschung

Anleitung zum Gehen im Quadrat erforscht die Entstehung von Gedanken, Empfindungen, Wahrnehmungen, Bewegungen und Gesten durch das Gehen auf begrenztem Raum. Anleitung zum Gehen im Quadrat ist eine Performance im öffentlichen Raum, gleichzeitig eine fast meditative Praxis für die Performer_innen, die mit dem öffentlichen Raum agieren, auf ihn reagieren. Ob Wind, Vögel, vorbeifahrende Autos oder vorbeigehende, stehende, schauende Menschen. Im und durch das Gehen kann Etwas passieren. Was fühle ich? Wie denke ich? Nehme ich etwas wahr? Wird eine Bewegung ausgelöst? Wie lässt sich darüber sprechen?

Virginia Thielicke: ‚Antworten‘ auf Aufführungen zeitgenössischen experimentellen Theaters

Zeitgenössisches experimentelles Theater, das sich vom Literaturtheater und seinen Bedeutungsvorgaben löst und sich zum Beispiel anderen Erzählformen und Inszenierungsformaten wie Collagen, Assoziationen und Bilder, Spielweisen wie Handeln statt „Als-ob-Spielen“ sowie neuen Aufführungsorten wie z.B. verlassenen Gebäuden zuwendet, kann ein großes Irritationspotenzial für die Zuschauer_innen beinhalten. Befremdungen und Unsicherheiten, die häufig nicht berücksichtigt oder durch das vermeintlich gesicherte Wissen von Sekundärliteratur diszipliniert werden. Wie aber können die individuellen Wahrnehmungen und Erfahrungen der Theaterrezipient_innen ernst genommen, ins Zentrum gerückt und mögliche Fremderfahrungen bei der Konfrontation mit dieser neuen Theaterform produktiv gemacht werden?

Ein Versuch stellt das theaterpädagogische Vermittlungskonzept zur erfahrungsorientierten Aufführungsrezeption „‚Antworten‘ auf Aufführungen“ dar. Es soll im Rahmen des Forschungslabors mit den Teilnehmer_innen im Kleinen erprobt und die individuellen Erzeugnisse im Hinblick auf Rezeptionshaltungen, Wahrnehmungsformen und mögliche ästhetische (Fremd-)Erfahrungen reflektiert werden.

Tagungsort:

Mehrgenerationenhaus Weimar West

Prager Str. 5, 99427 Weimar,
Tel: 0049 (0)3643 54 82 78

Anfahrt: <http://www.mehrgenerationenhaus-weimarwest.de/>

Informationen und Anmeldung:

Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater e.V.

Simrockstr. 8, 30171 Hannover,
Tel. 0049(0)511 458 17 99,

E-Mail: info@bag-online.de,
www.bag-online.de

æsth_ploration ist bei facebook (unter *aesth_ploration*)

Anmeldeschluss: 10.02.2014 | Die Anmeldung wird erst durch eine Bestätigung verbindlich.

Tagungsgebühr: 40,00 EUR (ermäßigt 30,00 EUR). Die Gebühr beinhaltet das Mittagessen.

Bitte überweisen Sie unter dem Stichwort „Forschungswerkstatt“ und unter der Angabe Ihres Namens die Gebühr auf das Konto der BAG Spiel & Theater; Sparkasse Hannover | IBAN: DE91250501800000485209 | BIC: SPKHDE2HXXX.

Eine Veranstaltung der:

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater e.V.

Sie ist Dachverband für das Amateurtheater, das Spiel und Theater der Kinder und Jugendlichen in der Schule und im außerschulischen Bereich, für Theaterpädagogik in Theatern und kulturellen Zentren sowie in der Lehre an Universitäten und Hochschulen.

Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Spiel und Theater in Thüringen e.V.

Sie ist ein Thüringer Landesfachverband für außerschulische und schulische Jugendtheaterarbeit. Zu den Mitgliedern gehören Jugendtheater, Theaterinitiativen, Spielleiter_innen und Theaterpädagog_innen.

